[illegible]

Eine Stimme unter vielen

Der Vorstand [illegible] schreibt folgende charakteristische Zuschrift aus Mannschaftskreisen zu:

Leipzig, 21. Juli 1921.

Wenn während der Sommerruhe des Herrn Minister a. D. Antrieb [illegible] Zeit der Ferien und Angestellten der Reichsbahnverwaltung, der endlich einmal einem Manne auf den Zahn fühlen, die Mißstände der Mannschaftsunterkunft und Kost des Personals in die Öffentlichkeit gelangt werden sollen, das nun nicht mehr der Kommandoton und die Unterordnung die einzigen Menschen ist Geltung hat.

Hoffentlich kann dann auch einmal die politische Schnüffelei, in der die Reichsverwaltungen und Gerichte bisher [illegible] durch den Amtsvorstand und durch den Reichsbahn-Oberschaffner Peter gezwungen worden sind, und Regierung möchte einmal ganz Interesse und die Sinnen geschärft werden.

Einige Stimme der Reichsbahnmannschaft.

Der Reichsfinanzminister über die Lage im Kabinett

Berlin, [illegible] Juli. Bei einer [illegible] Unterhaltung der Gewerkschaftsführer [illegible] Mitte über die Ausführung [illegible] Wirth sich [illegible] Sicherung der Kabinetts [illegible] Bankiers und [illegible] Ministerium [illegible] Wirth [illegible] Kabinett [illegible] Wirth [illegible] Kabinett [illegible] Kabinett [illegible] Kabinett